



Greengold

Das Feinstoffliche Funktionsmittel

Greengold ist ein Bodenhilfsmittel und ein Pflanzenstärkungsmittel. **Greengold** kann auch für die Behandlung von Wasser und Kompost eingesetzt werden.

Greengold ist ein feinstoffliches Funktionsmittel mit der Wirkung wichtiger Elemente und Substanzen, die für einen fruchtbaren Boden, ein gesundes Pflanzenwachstum und alle lebendigen Systeme von Bedeutung sind. Auswahl, so wie Anordnung seiner Stoffkomponenten orientieren sich an urtypisch natürlichen Funktionsmustern.

Verreibung und Verschüttelung bestimmter Stoffkomplexe bewirken den Aufbau von stabilen und dynamischen Funktionsmustern, die über Resonanz in allen Biosystemen eine ausgleichende Wirkung entfalten. Toxische Blockaden werden gelöst. Nährstoffe werden aufgeschlossen und Nährstoffkreisläufe wieder aufgebaut. Die gesamte organische Natur kommt wieder in Gang.

Greengold enthält die Wirkung folgender Stoffe: Calciumphosphat, Magnesiumphosphat, Kaliumsulfat, Eisen, Bor, Kobalt, Kupfer, Mangan, Molybdän, Selen, Olivin, Silicium, Germanium, Zink, Kiesel- und Uronsäuren, Huminsäuren, Polyelektrolyte, Polysaccharide, Lactose und verschiedene Pflanzenauszüge.

Greengold ist gem. § 31 (PflSchG) bei der Biologischen Bundesanstalt unter der Nr. LS 4955 gelistet. Es enthält keine belastenden, genetisch veränderten oder radioaktiv bestrahlten Substanzen und ist völlig ungiftig.

Greengold ist eine komplexe feinstoffliche Funktion auf der Basis der Molekular- und Grenz-flächenchemie. Von entscheidender Bedeutung für sein Wirkprinzip ist eine besondere hierarchische Ordnungsstellung, die Elemente, Moleküle und bestimmte organische Substanzen hinsichtlich ihrer Signalwirkungen für optimale Abläufe in lebendigen Systemen einnehmen. **Greengold** ist ein feinenergetischer Gesamtkomplex mit der natürlichen Anordnung dieser Signalpotentiale. Gehen Biosysteme mit dieser Funktion eine Resonanz ein, kommt es über die Anpassung seiner feinenergetischen Abstimmungen zu einer Rekonfiguration und Aktivierung bestimmter Stoffgruppen und Organismen. Mit dem Ausgleich und der Anpassung bestimmter Komponenten werden die erforderlichen Funktionsabläufe wieder optimiert. Wegen des feinstofflichen Charakters werden dabei sensible Bereiche nicht gestört.

Greengold

- verbessert den Boden
- stärkt Pflanzen, Sträucher und Bäume
- verbessert die Qualität von Gewässern
- fördert das ökologische Gleichgewicht

Der Einsatz von **Greengold** garantiert gute Mengenerträge und verbessert die Qualität bezüglich Gehalt an Inhalts- und Vitalstoffen. Durch Einsparungen bei Düngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln lassen sich Produktionskosten senken. Gleichzeitig leistet man einen Beitrag zum Umweltschutz.

Folgende Kriterien gelten bei der Herstellung von Greengold :

- sehr breites Wirkungsspektrum
- lange Wirkungsdauer
- keine Resistenzbildung
- keine Qualitätsminderung durch Lagerung
- langfristige physikalische und chemische Stabilität

Greengold verbessert den Boden



Bodenproben (konventionell behandelt) (nach 3 Jahren Behandlung mit Greengold)

Greengold

- verbessert die Bodenstruktur und unterstützt die Verbesserung der Bodentextur
- entlastet den Boden durch Lösung toxischer Blockaden, d.h. blockierender Fixierungen, die durch Überdüngung, Pflanzenschutzmittel oder Umweltbelastungen auftreten
- wirkt gegen Bodenverdichtung und Erosion
- sorgt für eine durchgängige Verstärkung des Kapillareffektes
- verbessert die Zufuhr von Sauerstoff und molekularem Stickstoff so wie den Abtransport von Kohlendioxyd
- erhöht den gesamten Stoffwechsel im Boden
- sorgt für eine gute Ausnutzung vorhandener und zusätzlich eingebrachter Nährstoffe
- erschließt Nährstoffreserven auch aus tiefen Bodenschichten
- erhöht das Festhaltevermögen für Nährstoffe und verringert deren Auswaschung
- verbessert den Wasserhaushalt des Bodens
- reduziert den Verbrauch an Düngemitteln
- erhöht den natürlichen Humusgehalt

- reduziert den Bewuchs mit Unkraut
- verbessert die gesamte organische Natur

Greengold stärkt Pflanzen, Sträucher und Bäume



Riesling Weinberge Anfang Oktober 2000

Bild links: konventionelle Behandlung, Bild mitte u. links: im 3. Jahr der **Greengold**behandlung
 Mineraldüngung, Verwendung von Fungiziden, Pestiziden und Herbiziden ökologischer Anbau, jetzt mittlerweile schon im 9. Jahr ohne mineralische und organische Bodendüngung

Greengold

- regeneriert und aktiviert den belasteten Wurzelbereich
- stärkt die Symbiose zwischen Boden und Pflanzen (Mykorrhizza)
- fördert den Säftefluß und verbessert den gesamten pflanzlichen Stoffwechsel
- erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge

- steigert Qualität und Quantität der Erträge
- verbessert Geschmack, Frische und Lagerfähigkeit von Pflanzen und Früchten
- bildet einen höheren Gehalt an Inhaltsstoffen und schafft so höhere Nährwerte
- wirkt positiv auf die gesamte Nahrungskette somit auch auf die menschlichen Gesundheit



Riesling Trauben 2003, ideales Säure-Zucker Verhältnis, beste Aromawerte, Weingut W. Konz, Konz bei Trier

Der Zuwachs an biologisch orientiertem Land- und Gartenbau und ein wachsendes Bewußtsein für Ernährung, Gesundheit und Umwelt verlangen immer mehr nach Produkten, mit denen man vor allem Nutzpflanzen wie Obst, Gemüse und Getreide aus dem Kreislauf chemikalischer Behandlung und Belastungen heraushalten und wieder herausführen kann.



Heidelbeeren, Demeterhof Eitzinger, Chiemgau Greengold Pfirsische, Gustl Rammel, Bad Aibling

Weltweit protestieren Verbraucher immer lauter gegen Ernährungsdefizite und Gesundheitsschäden, die herkömmlich behandeltes Obst, Gemüse und Getreide bei ihnen und ihren Kindern hervorrufen. Mit **Greengold** ist es möglich geworden, kostengünstig gehaltvolle und weniger belastete Lebensmittel zu erzeugen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.



Bio Anbau von Salat mit Greengold im Sommer 2003 ohne Bewässerung, Ökohof Feldinger, Wals

Greengold für Gartenbau, Obstbau, Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

Greengold wird auf feuchten Boden in der Regel zu Beginn einer Saison gespritzt oder bei kleineren Flächen gegossen. Nach 14 Tagen etwa erfolgt zur Stabilisierung eine zweite Behandlung. Man sollte dann alle 6 Wochen bis in den Herbst behandeln, falls die Bedingungen günstig sind. Für 1 ha braucht man 1 Liter **Greengold**, das in 400-2000 Liter Wasser eingerührt und nach einer Einwirkzeit von 8 h ausgebracht wird. In eine 10 L Gießkanne 10-20 ml **Greengold** einrühren. Auch die Pflanzen können und sollen mitgespritzt bzw. übergossen werden.



Biologischer Mais Anbau mit **Greenold**
Biohof Umbach, Hof Stöckig, Pfedelbach
Österreich



Biologischer Buchweizen mit **Greengold**
Ökohof Feldinger, Wals bei Salzburg /

Unten: Tomaten Anbau mit **Greengold** im Gewächshaus des Ökohofs Feldinger in Wals bei Salzburg. Die Ernteerträge konnten durch die Anwendung von **Greengold** um 50 % gesteigert werden. Neben **Greengold** wurden noch Effektive Mikroorganismen und Agrobiosol eingesetzt. Der Boden war mit Heu abgedeckt. Wurden in den vergangenen Jahren in diesem Gewächshaus 5 bis 7 Tonnen Tomaten geerntet, konnte in den vergangenen 2 Jahren die Ertragsmenge jeweils auf bis zu 11 Tonnen gesteigert werden.

Auf dem Markt in Salzburg freuten sich die Kunden u.a. über wohlschmeckende und nahrhafte Tomaten.



Güllebehandlung mit **Greengold**

Die Behandlung der Gülle mit **Greengold** in Verbindung mit Effektiven Mikroorganismen bewirkt eine bessere Umsetzung der Gülle. Der Abbau und die Umsetzung von Feststoffen beschleunigt sich. Auch die Geruchsbelastung geht stark zurück. Auf 100 qbm Gülle gibt man 100 L E.M.A., das aus 1 Liter EM 1 und 5 Liter Melasse in 94 Liter chlorfreiem Wasser in 7 Tagen vermehrt und aktiviert werden muss. Dazu pro 100 qbm Gülle 1 L **Greengold** in 500 L Wasser einrühren und nach einer Mindestwartezeit von 30 Minuten in die Gülle einbringen. Für die neu zulaufende Gülle zusätzlich Schwemmkanäle behandeln. Pro Woche und Großvieheinheit 4 ml im Verhältnis 1 zu 500 verdünnt mit Wasser in die Schwemmkanäle gießen. Eine angesetzte Verdünnung kann 3 Wochen lang verwendet werden. Durch die Förderung adäquater mikrobieller Prozesse macht **Greengold** aus der Gülle einen hochwertigen Wirtschaftsdünger, dessen Nährstoffe nach ihrer Ausbringung den Pflanzen direkt zur Verfügung stehen, ohne deren Blätter und Wurzeln zu schädigen.

Teich- und Wasserwirtschaft

Greengold schafft ein biologisches Gleichgewicht im Wasser. Dies führt zu einer höheren Wasserqualität. Die Lebensbedingungen und Lebensfunktionen von Wasserpflanzen und Tieren werden verbessert. Durch Verringerung von Stickstoff- und Nitratanteilen im Wasser wird der Algen- und Fäulnisbildung vorgebeugt. Dies ermöglicht eine Entgiftung und eine optimale Sauerstoffzufuhr. Zur Unterstützung der Mikrobiologie im Wasser sollte man zusätzlich Pyroton Gesteine mit effektiven Mikroorganismen besiedeln und im Gewässer so

platzieren, dass sich unter Ausnutzung der Wasserströmung eine gute Verteilung der Mikroorganismen ergibt. Dazu wird **Greengold** einmal im Frühjahr und zu Beginn der Algenblüte eingegeben. **Greengold** wird entweder auf die ganze Oberfläche oder partiell über den Einlauf in das zu behandelnde Wasser eingebracht. Auch bei Besatz kann **Greengold** unbedenklich angewandt werden. 1 Liter **Greengold** Flüssigkonzentrat, verrührt mit 10 Liter Sprüh- oder Gießwasser, reicht für 100 m³ Wasser. Dabei sollte die Wassertemperatur grundsätzlich über 8°C liegen



Praktische und technische Hinweise

Greengold ist ein flüssiges Konzentrat in Form von destilliertem Wasser. Seine Wirkung entfaltet sich aus einem spezifisch erzeugten Schwingungspotential der in ihm gelösten Gase. Diese versetzen die Moleküle des Wassers in einen besonderen Struktur- und Schwingungszustand. Die in dieser Form gespeicherte Wirkfunktion läßt sich dann weiter über Wasser und Feuchtigkeit übertragen (Resonanz).

Daher sollte die Ausbringung von **Greengold** schonend erfolgen und etwa dem Charakter des Regens angepaßt sein. Kleinere Flächen können mit Rückensprühgeräten oder einfachen Gießkannen behandelt werden. Grundsätzlich sollte ein Verteilungsdruck von 5 bar nach Möglichkeit nicht überschritten und eine zu starke Verwirbelung unbedingt vermieden werden. Daher sollte man Prall-, Breitstrahl- oder Tropfdüsen verwenden. Geräte sollten mit Membranpumpe arbeiten und mit einer Kette geerdet sein. Geräte müssen immer sauber sein.

Das flüssige Konzentrat ist in der Regel im Verhältnis 1 zu 1000 mit der Ausbringflüssigkeit zu verrühren. Abweichend davon sind auch Verdünnungsverhältnisse von 1:200 bis 1:2000 möglich. Vor der Anwendung sollte die angesetzte Ausbringflüssigkeit etwa 8 bis 10 Stunden stehen, damit sich die Funktion ganz aufbauen und die Wirkung voll übertragen kann. Die minimale Wartezeit beträgt 20 Minuten. Der Zielbereich sollte mindestens 8°C warm sein.

Die Einhaltung dieser Vorgaben garantiert die volle Wirkung von **Greengold**. Besondere Belastungen bzw. toxische Situationen können längerfristige Prozesse zur Folge haben. Dies kann weitere Anwendungen erforderlich machen, die dann auch in kürzeren Abständen erfolgen können. Eine Wirkung ist aber in jedem Falle gegeben und lohnt allen Aufwand und Mühe.



Greengold Flüssigkonzentrat im 1 L und 10 L Gebinde

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir rufen Sie an.

Siebenstern Imferei

Hauptstrasse 9
67590 Monsheim
Tel.: 06243 5886
Fax: 06243 8166